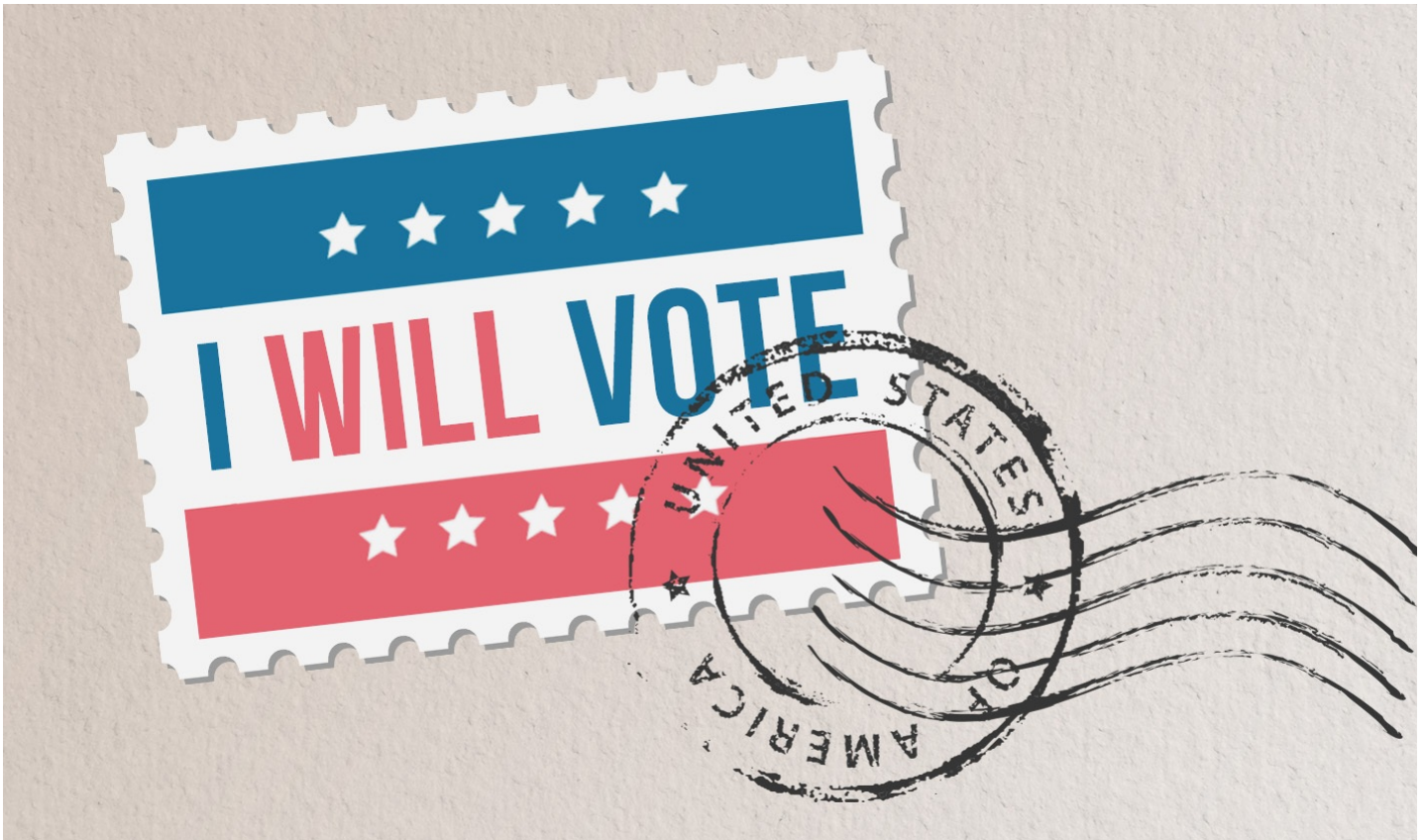




Getty Images, Vecteezy, Rebekah Goddard/die posaune

Der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten ebnet den Weg für Trumps Beschränkungen bei der Briefwahl

- Andrew Miiller
- [25.08.2026](#)

Gestern hat der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten der Trump-Regierung gestattet, die Verbreitung von Briefwahlstimmen für die Zwischenwahlen im November einzuschränken.

- Die Verordnung des Präsidenten weist das Ministerium für Innere Sicherheit an, Listen der Staatsbürger zu erstellen, und den United States Postal Service, Briefwahlunterlagen ausschließlich an diejenigen Wähler zu versenden, die in diesen Listen aufgeführt sind.
- Die US-Bezirksrichterin Indira Talwani hatte die Anordnung in 23 Bundesstaaten und in Washington, D.C., ausgesetzt. In einem Urteil mit 6 zu 3 Stimmen hob der Oberste Gerichtshof diese Sperre auf. Darin hieß es, die Klage sei verfrüht eingereicht worden, da die Bundesländer zum Zeitpunkt der Klageerhebung noch keinen tatsächlichen Schaden nachgewiesen hätten.
- Es ist nach wie vor unklar, ob die Überprüfung der Staatsbürgerschaft bei den Zwischenwahlen zur Anwendung kommen wird, da eine separate landesweite einstweilige Verfügung aus einem anderen Gerichtsverfahren weiterhin in Kraft ist.

Wahlbetrug ist nach wie vor ein wichtiges Thema in der amerikanischen Politik.

- 3 069 002: Das war die Gesamtzahl der „möglicherweise unrechtmäßigen Stimmen“, die im dritten Band der Studie von Dr. Peter Navarro aus dem Jahr 2021 über Wahlbetrug in den Swing States Arizona, Georgia, Michigan, Nevada, Pennsylvania und Wisconsin während der Präsidentschaftswahlen 2020 erfasst wurden.
- 312 992: Das war der offizielle Vorsprung von Joe Biden in diesen sechs Bundesstaaten – ein Zehntel der Gesamtzahl. Daher war die Fehlermarge zehnmal größer als der Vorsprung des Gewinners bei der Wahl im Jahr 2020.

Die Verordnung von Präsident Trump soll sicherstellen, dass bei Wahlen in den USA ausschließlich US-Bürger ihre Stimme abgeben – eine Maßnahme, die von einer großen Mehrheit sowohl der konservativen als auch der liberalen Wähler befürwortet wird. Dennoch lehnen radikale Linke dieses Konzept ab und haben sich jahrzehntelang erfolgreich dagegen gewehrt.

Die einzige Möglichkeit, wie die Amerikaner Einfluss auf ihre Regierung nehmen können, sind Wahlen. Sollten diese Wahlen von etwas anderem als den Stimmen der Bürger entschieden werden, dann haben die Amerikaner eigentlich keine Republik.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass die Demokraten Präsident Donald Trump den Wahlsieg 2020 gestohlen haben. In [Amerika unter Beschuss](#) behauptet Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift Posaune, dass Trump der eigentliche Sieger der Wahl 2020 war, und erläutert, wie die Bibel seine Rückkehr an die Macht prophezeit hat.

- Diese Vorhersage stütze sich auf 2. Könige 14, 26–28, wo es heißt, dass ein Endzeit-Entsprechung von König Jerobeam II. einen Krieg führen müsse, um etwas von großer Bedeutung zurückzugewinnen, das ihm gestohlen worden sei.

Der Oberste Gerichtshof trug maßgeblich dazu bei, dass Präsident Trump dies erreichen konnte, und Prophezeiungen deuten darauf hin, dass er ihm noch weitere Siege bescheren wird. Lesen Sie den Artikel von Herrn Flurry mit dem Titel [„Wird der Oberste Gerichtshof der Vereinigten Staaten in der biblischen Prophezeiung erwähnt?“](#)